

# Das „100-Jährige“ im Blick

Schwander Dorfgemeinschaft plant großes Kapellenfest – Dickes Lob für Zusammenhalt

**Schwand. (hjs) Im Mittelpunkt der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft im Gasthaus Melzner standen Maßnahmen zur Ortsverschönerung. In diesem Jahr wollen die Bürger „100 Jahre Kapelle Schwand“ feiern. Die durchweg positiven Berichte der Funktionsträger machten deutlich, dass die Leute im Ortsteil der Marktgemeinde Parkstein ein gutes Miteinander pflegen.**

Vorsitzender Michael Hösl ließ die wichtigsten Aktivitäten Revue passieren und bedankte sich bei den engagierten Bürgern für die rege und uneigennützigste Mitarbeit beim Aufstellen des Maibaums, beim Wegebau, bei den Ortsbegehungen mit CSU und SPD, bei den Arbeitsdiensten auf dem Spielplatz, beim alten Feuerwehrgerätehaus und beim „Scheyer-Kreuz“, beim Kapellendienst, beim Christbaumaufstellen und beim Nikolausspielen. Ein dickes Lob ging an den Web-Master für die stete Aktualisierung der Homepage.

Kassenwart Ewald Köstler sprach von einem „ausgesprochen guten

Jahr“, was sich in einem „tollen Plus“ in der Gemeinschaftskasse niederschlägt. Der verhinderte Kassenprüfer Josef Zimmerer (OP-Pfleger) hinterließ schriftlich, „dass die Kasse einwandfrei geführt wird“, was erwartungsgemäß zur einstimmigen Entlastung des Schatzmeisters führte.

## Unsinniges Plakatieren

Der Kassier für das Wiegehaus und Bauernverbandsortsobmann Josef Hösl plädierte dafür, dass das Wiegehäuschen trotz mangelnder Rentabilität erhalten bleiben und außen renoviert werden sollte. Das Plakatieren am Gebäude sei eine Unsitte. Hösl nahm auch zum aktuellen Stand bezüglich des Wasserschutzgebietes Stellung. Er hoffe, dass es bald einen Termin beim Verwaltungsgesamt in München und eine Entscheidung geben werde. Als Jagdvorsteher freute sich Hösl, dass es mit dem Wegebau so gut gelaufen sei.

Bürgermeister Hans Schäfer bedankte sich bei den Bürgern des Ortsteiles herzlich, die soviel Gemeinschaftsgeist an den Tag legten. „Beim Wegebau, auf dem Kinderspielplatz, bei der Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses oder an

der Einmündung beim ‚Scheyer-Kreuz‘ halfen alle mit.“ Im Hinblick auf das Jubiläum „100 Jahre Ortskapelle“ versprach der Rathauschef, dass der Markt alles in seine Kraft stehende beitragen werde, damit sich Schwand zum Fest schön herausgeputzt präsentieren kann.

Der vom Marktrat beauftragte Architekt Josef Schöberl zeigte in einer Power-Point-Präsentation auf, welche Maßnahmen zur Verschönerung

---

**B**eim Wegebau, auf dem Kinderspielplatz, bei der Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses oder an der Einmündung beim ‚Scheyer-Kreuz‘ halfen alle mit.

Dickes Lob von  
Bürgermeister Hans Schäfer

---

des Dorfbildes in den nächsten Wochen ausgeführt werden sollen. Die Erneuerung des baufälligen Buswartehäuschens steht an erster Stelle. Was hier Geld kostet, ist die Boden-

platte. Das Häuschen soll wieder in einer einfachen Holzkonstruktion mit Biberschwanzeindeckung errichtet werden.

Um in Sachen „wilder“ Plakatierung Abhilfe zu schaffen, ist ein Schaukasten geplant, der entweder direkt an das Wartehäuschen anschließend oder abgerückt entstehen soll. Die Bürger sind für die zweite Variante. Beim alten Feuerwehrgerätehaus ist mit der Verlegung einer Ringdrainage gegen die aufsteigende Feuchtigkeit schon etwas geschehen. Es müssen noch Schäden an der Sockelverkleidung sowie an den Toren und am Turm beseitigt werden.

## Außen und innen neu

Und dann soll die Dorfkapelle anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens im August in neuem Glanz erstrahlen. Da der Architekt keine Putzschäden festgestellt hat, wird das Gotteshaus außen neu angestrichen und innen dezent renoviert.

Die Fraktionssprecher Herbert Simmerl (SPD), Anton Hösl (FWG) und Richard Beer (CSU) zeigten sich von dem schönen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft beeindruckt und wünschten ein schönes Fest.